

Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
<i>Einleitung:</i>	
<i>Die „stille Revolution“ der Wertvorstellungen</i>	13
<i>1. Kapitel: Maßgaben für die Orientierung</i>	17
<i>I. Grundlegende anthropologische Bestimmungen</i>	21
1. Personale Individualität	21
2. Personale Freiheit	23
3. Personale Beziehung	25
4. Personale Gottesbeziehung	29
<i>II. Sein und Werden</i>	32
1. Die Entwicklung des menschlichen Wesens	33
2. Die Entwicklung der Wesensdefinition	34
3. Der Prozeß der Umsetzung der Wesenserkenntnis in Lebenswirklichkeit	36
<i>III. Die menschliche Praxis</i>	39
1. Das Verhalten und Handeln unter der Erfahrung des Anspruchs	39 X
2. Das Gute und die Werte	47 X
3. Normen und Gebote	54 X
4. Die Tugenden	65 X
5. Das Gewissen	71 X
<i>IV. Die christliche Perspektive</i>	78
1. Die Gesetze und die Freiheit	79
2. Die Weisungen Jesu	83
3. Anspruch, Schuld und Gnade	85
4. Das Kommen des Reiches Gottes	87
5. Theonome Autonomie	88
<i>2. Kapitel: Orientierung in verschiedenen Lebensräumen</i>	91
<i>I. Die personale Beziehung zur außermenschlichen Wirklichkeit</i> ..	91
1. Die Aufnahme der Beziehung	91

2.	Der Umgang des Menschen mit der Natur	96x
3.	Der Mensch und sein Eigentum	100
II.	<i>Die Beziehung der Person zu sich selbst</i>	102
1.	Selbstentfaltung und Hingabe	103
2.	Die Einstellung des Menschen zu sich selbst	106
3.	Leiden und Tod	111
III.	<i>Die Beziehung zum Du</i>	114
1.	Erfahrungen der Gegenwart	114
2.	Die ethische Dimension der personalen Beziehung in der Gegenwart	116
3.	Die Intensitätsgrade der Du-Beziehung	120
4.	Sexualität und Du-Beziehung	121
5.	Störungen der Du-Beziehung	124
IV.	<i>Der Freundeskreis</i>	126
V.	<i>Die Familie</i>	129
1.	Die Ehebeziehung	131
2.	Die Eltern-Kinder-Beziehung	136
3.	Offenheit und Geschlossenheit der Familie	140
VI.	<i>Die Schule</i>	142
1.	Lernen neuartiger Beziehungen	142
2.	Der Anspruch an die Lehrenden	144
3.	Personale Entfaltung und Beziehungsaufbau durch Unterricht	146
VII.	<i>Die Arbeitswelt</i>	149
1.	Die humanen Probleme der Arbeit	149
2.	Das Ethos des Arbeitenden	153
3.	Die Humanisierung der Arbeitswelt	156
4.	Die Kunst als schöpferisches Werk der Menschen	160
VIII.	<i>Der gesellschaftliche Lebensraum</i>	162
1.	Nachbarschaft und Gemeinde	162
2.	Öffentliche Kommunikation	165
IX.	<i>Staat und Volk</i>	167
1.	Distanz und Identifikation	167
2.	Die Grundwerte als Basis staatlichen Lebens	170x
3.	Das staatliche Recht	173x
4.	Das politische Engagement des Staatsbürgers	176
X.	<i>Der Mensch in der Kirche</i>	179
1.	Die Kirche	179
2.	Der Menschen- und Weltendienst der Kirche	182

3. Der Dienst an der Kirche	184
3. Kapitel: Die Beziehung zu Gott	189
I. Das Leben der Menschen in der Gottesbeziehung	190
II. Die menschliche Vorbereitung	194
4. Kapitel: Zentrale Tugenden und Werte	197
I. Die Klugheit	199
II. Die Gerechtigkeit	202
III. Der Frieden	211
IV. Die Freiheit	224
1. Zum Begriff der Freiheit	225
2. Die Grenzen der Freiheit	228
3. Die Kompetenz zum Handeln in Freiheit	233
4. Freiheit als politischer Grundwert	236
5. Freiheit und „Werterziehung“	238
6. Die christliche Freiheit	239
V. Die Liebe	241
1. Die Liebe als Grundakt personaler Beziehung	241
2. Die christliche Deutung der Liebe	246
3. Gestalten der Liebe	247
5. Kapitel: Versuche und Möglichkeiten einer Begründung	253
I. Die Gesprächspartner	254
II. Das Entstehen der Überzeugung	260
III. Die Wege der Begründung von Wertüberzeugungen	264
1. Argument: Berufung auf die Autorität	264
2. Argument: Berufung auf die Tradition	267
3. Argument: Berufung auf die Lebensmöglichkeit	270
4. Argument: Konsens	272
5. Argument: Wissenschaftliche Begründung	275
6. Argument: Anthropologische Begründung	279
7. Argument: Der Glaube	283
Schlußgedanken: Ausblick auf Fragen ethischer Erziehung	289
Anmerkungen	291
Literaturverzeichnis	313
Dokumentation über ein Großprojekt des Deutschen Instituts für Bildung und Wissen	324
Verzeichnis der Mitarbeiter	327
Personenregister	329
Sachregister	332